

18. WKÖ-Round-Table zu Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik am 12.12.2016

Entwicklungen im österreichischen Kartellrecht und wettbewerbspolitische Eckpunkte

29.12.2016, 9:23

Am 12.12.2016 fand der 18. „WKÖ-Round-Table zu Wettbewerbsrecht und Wettbewerbspolitik“ in der Ständigen Vertretung Österreichs bei der EU in Brüssel statt. Dieser seit 1999 regelmäßig angebotene Informations- und Diskussionsabend gab auch in diesem Jahr einem interessierten Fachpublikum aus EU-Institutionen, Verbänden, Rechtsanwaltskanzleien und Unternehmen wieder die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen im österreichischen Kartellrecht sowie über wettbewerbspolitische Eckpunkte zu informieren.



Natalie Harsdorf Enderndorf, stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle der Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) sowie Ulrike Ginner, Referentin für Wettbewerbsrecht der Bundesarbeitskammer, und Theodor Taurer, wettbewerbspolitischer Referent der Wirtschaftskammer Österreich — beide auch fachkundige Laienrichter beim Oberlandesgericht Wien als Kartellgericht — **veranschaulichten wichtige neue Entwicklungen.**

Die angekündigte Reform des österreichischen Kartell- und Wettbewerbsrechts befindet sich in der parlamentarischen Phase des **Gesetzwerdungsprozesses**. Der Entwurf der Kartellgesetznovelle soll nicht nur die Richtlinie Schadenersatz bei Kartellverstößen umsetzen, sondern auch zahlreiche weitere, überwiegend verfahrensrechtliche, Verbesserungen für den Ablauf von Kartellverfahren in Österreich sichern.

Im Hinblick auf die auf europäischer Ebene laufende **Diskussion um die Reform des Public Enforcement** wurde auf **Initiative der Sozialpartner ein erstes Netzwerktreffen** der österreichischen Kartellbehörden (Austrian Competition Network, ACN) einberufen, um mit der Europäischen Kommission die jüngsten Entwicklungen in diesem Bereich zu diskutieren.

Im Rahmen ihrer Vollzugstätigkeit hat die Bundeswettbewerbsbehörde im laufenden Jahr ihren Ermittlungs- und Aufgriffsschwerpunkt zum Thema vertikale Vertriebsbindungen, v.a. Preisbindungen im Handel, im Wesentlichen abgeschlossen. Abgesehen von ihrer umfassenden Vollzugstätigkeit und ihrer Kontrolltätigkeit in wirtschaftspolitisch bedeutsamen Zusammenschlüssen arbeitet sie **Leitlinien zu Ablauf und Durchführung von Hausdurchsuchungen** aus.

Die WKÖ veröffentlichte außerdem gemeinsam mit der BWB eine **Informationsbroschüre „Kartellrecht und Compliance“** zum richtigen Umgang mit dem Kartellrecht im Geschäftsverkehr. Die **Broschüre dient der Erstinformation und beschäftigt sich mit der Identifizierung und Minimierung von kartellrechtlichen Risiken.**

Ansprechpartner

Dr. Theo Taurer

Abteilung für Rechtspolitik der Wirtschaftskammer Österreich

Das könnte Sie auch interessieren

WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 26/2022

Ausgabe 22.7.2022 > mehr



WKÖ-Kühnel: EU-Rahmen für Künstliche Intelligenz muss Freiraum für Innovationen bieten

Diskussionsrunde in Brüssel betont: Gleichgewicht zwischen Innovation und Regulierung schaffen

> mehr



WKÖ-Kühnel zu EU-Ratspräsidentschaft Tschechiens: Europas Wirtschaft braucht mehr Unterstützung zur Bewältigung der aktuellen Krisen

EU-Vorsitz im 2. Halbjahr 2022 unter Motto "Europa als Aufgabe" – Wirtschaft begrüßt Fokus Tschechiens auf starkes Unternehmertum > mehr